

## **FAST ALLE ENTSCHEIDUNGEN FIELEN AUF DER ZIELLINIE**

### **Schießen: In Bad König, Beerfurth, Trösel und Lampertheim knallen die Sektkorken**

Nervenaufreibende Wettkämpfe, Topleistungen, Spannung und Dramatik bis zum Schluss, die Saison 2018/19 der Großkaliber- und Luftdruckwaffenschützen des Schützenbezirks Starkenburg hatte eine Mixtur, die es in sich hatte. Bei den Luftgewehr-Wettbewerben musste aufgrund der Punktgleichheit der führenden Teams der befürchtete "Rechenschieber" am Ende entscheiden, wer das Rennen machte. Trotz eines geringeren Rundenschnitts gegenüber dem SV Hassia Fürth machten die "Schwermetaller" des KKSVD Bad König das Rennen im Starkenburger Oberhaus der Großkaliberschützen. Die Luftpistolenrunde wurde mit dem SV Beerfurth von einem Aufsteiger entschieden, der laut aktueller Veröffentlichung des hessischen Schützenverbands auf dessen Homepage kampfflos in die Oberliga Süd aufsteigen darf – welche eine rasante Entwicklung. Zum Oberliga-Aufstiegskampf auf der Schießanlage in Bad Homburg darf am Sonntag, den 17. März 2019 der SV Hubertus Trösel reisen, der es dort unter anderem mit dem Nachbarverein SV Weiher zu tun bekommt. Dieses Glück blieb dem starken Neuling TSV Sensbachtal versagt, der als punktgleicher Vizemeister den Tröselern das Leben schwer machte. Hauchdünn war die Entscheidung bei den AufLAGeschützen mit dem Luftgewehr, wo der SV Hubertus Lampertheim gegenüber dem SV Beerfurth und dem SV Bullau das Glück auf seiner Seite hatte.

### **Großkaliber: BAD KÖNIG ERZWINGT ENTSCHEIDUNG IN DEN AUFTAKTBEGEGNUNGEN**

Mit einem 1109:1099-Erfolg zum Saisonauftakt und 1125:1122 zu Beginn der Rückrunde machte der KKSVD Bad König seine Meisterschaft gegen den ringbesseren Verfolger SV Hassia Fürth perfekt, da sich die Kurstädter im weiteren Saisonverlauf keine Blöße gaben. Spannender wurde es am Tabellenende, wo die vom restlichen Feld abgeschlagenen Teams vom SV Rai-Breitenbach und SSV Lützelbach den direkten Absteiger unter sich ausmachten. 1895:1866 Ringe brachten im direkten Vergleich den Ausschlag zu Gunsten der Rai-Breitenbacher. Am Ende stellt sich die Frage, ob der KKSVD Bad König den Aufstieg in die Oberliga Süd schafft beziehungsweise wahrnehmen möchte. Sensationell war die Einzelhöchstleistung von Georg Schuchmann (KKSVD Bad König) mit 391 Ringen und stark war auch der beste Schnitt von 378,20 Ringen, den Gareth Lahann (SV Hassia Fürth) aufstellte.

#### **Großkaliber Kurwaffen**

##### **Abschlusstabelle Bezirksliga Starkenburg**

	WK	Ringe	Punkte
1. KKSVD Bad König 1	10	11048	20
2. SV Hassia Fürth 1	10	11134	16
3. PSPV Erbach-Michelstadt 1	10	10500	12
4. SV Falken-Gesäß 1	10	10625	8
5. SV Rai-Breitenbach 1 *	10	9373	2
6. SSV Lützelbach 1 *	10	9840	2

\* = direkter Vergleich

##### **Beste Mannschaftsergebnisse**

1. SV Hassia Fürth	1127
KKSVD Bad König	1125
PSPV Erbach-Michelstadt	1073

##### **Beste Einzelergebnisse**

1. Georg Schuchmann	KKSVD Bad König 1	391
2. Gareth Lahann	SV Hassia Fürth 1	381
3. Matthias Seltenreich	SV Hassia Fürth 1	381

##### **Bester Einzelschnitt (mindestens 5 Einzelwettkämpfe)**

2. Gareth Lahann	SV Hassia Fürth 1	378,20
3. Matthias Seltenreich	SV Hassia Fürth 1	373,22
4. Helmut Glende	KKSVD Bad König 1	370,60

## Luftpistole: AUFSTEIGER BEERFURTH GELINGT DER DURCHMARSCH

Eine Schwächephase in der Schlussphase, die unbestraft blieb, erlaubte sich die Luftpistolen-Mannschaft des SV Beerfurth. Nachdem das Aufsteiger-Team aus dem Reichelsheimer Vorort ein ordentliches Punktepolster erreicht hatte, setzte es am drittletzten und vorletzten Wettkampftag Niederlagen gegen den SV Siedelsbrunn und den KKS SV Bad König. Der letzte Wettkampf gegen die bereits als Absteiger feststehende PSG Zwingenberg wurde zur Zitterpartie und mit "Ach und Krach" knapp gewonnen, sodass sich das Beerfurter Team als Meister über die Ziellinie rettete. Die Glücksgöttin Fortuna will es außerdem so, dass gemäß der letzten Veröffentlichung in der Homepage des hessischen Schützenverbands der Oberliga-Aufstieg kampfflos erfolgt, sodass Beerfurth zusammen mit dem SV Klein-Welzheim und den PSS Darmstadt aufrückt und die HSG Büttelborn dort bleiben darf. Der Vizemeister SV Rai-Breitenbach brach am Ende gegen einen hervorragend aufgelegten Dritten SV Siedelsbrunn ein, sodass bei den "Rawischern" das Happy End versagt blieb. Die PSG Zwingenberg war trotz aller Bemühungen von Anfang an auf verlorenem Posten. Der ehemalige deutsche Jugendmeister Yanis Hofmann (SV Siedelsbrunn) und Jan Sponagel (SV Falken-Gesäß 2) setzten mit Bestleistungen von je 377 Ringen bei den Einzelschützen die stärksten "Duftmarken" während Georg Schuchmann (KKS SV Bad König) mit 369 Ringen im Schnitt der Beständigste in seinem Bereich war.

### Luftpistole Abschlusstabelle Bezirksliga Starkenburg

	WK	Einzelresultate	Ringe	Punkte
1. SV Beerfurth 1	10	33:17	14217	16
2. SV Rai-Breitenbach 1	10	31:19	14197	14
3. SV Siedelsbrunn 1	10	29:21	14082	14
4. KKS SV Bad König 1	10	25:25	14069	10
5. SV Falken-Gesäß 2	10	23:27	14063	6
6. PSG Zwingenberg 1	10	8:42	13715	0

#### Beste Mannschaftsergebnisse

1. SV Rai-Breitenbach	1445
2. SV Beerfurth	1441
3. SV Siedelsbrunn	1440

#### Bester Einzelschnitt (mindestens 5 Einzelwettkämpfe)

1. Yanis Hofmann	SV Siedelsbrunn 1	377
Jan Sponagel	SV Falken-Gesäß 2	377
3. Georg Schuchmann	KKS SV Bad König 1	376

#### Bester Einzelschnitt

1. Georg Schuchmann	KKS SV Bad König 1	369,00
2. Jan Sponagel	SV Falken-Gesäß 2	368,80
4. Christian Heckmann	SV Beerfurth 1	361,89

## Luftgewehr: TRÖSEL ENTSCHIEDET EINEN RASSIGEN DREIKAMPF BEI DEN STARKENBURGER GEWEHR-TEAMS

Furios war der Aufsteiger vom TSV Sensbachtal in die Luftgewehr-Bezirksliga Starkenburg gestartet und sorgte unter anderem dafür, dass der Titelverteidiger SV Hassia Fürth 2 schon frühzeitig seine Hoffnungen aufgeben musste. Eine knappe 1471:1473-Niederlage beim SV Siedelsbrunn und dann das hochdramatische 1495:1496 gegen den von den Einzelresultaten her besseren SV Hubertus Trösel, jeweils mit 2:3 Einzelpunkten, sorgten für ein "tragisches" Finish der Senkrechtstarter aus der jungen Gemeinde Oberzent. Trösel wiederum setzte zwar mit 1521 Ringen die Bestleistung, machte sich aber zwischendurch mit unerwarteten Einbrüchen das Leben schwer. Der zweite Neuling SV Bürstadt witterte zum Ende der Vorrunde Morgenluft, kassierte allerdings in der gesamten Rückrunde ausschließlich Niederlagen und muss nach einer Saison die höchste Starkenburger Klasse wieder verlassen. Eine Klasse für sich waren die besten Einzelschützen, von denen Matthias Fitzer vom SV Siedelsbrunn und Patrick Hofmann (TSV Sensbachtal) mit jeweils 388 Ringen nur knapp an der magischen 390-er-Marke vorbeischlitterten. Der Sensbachtaler Patrick Hofmann hatte mit 383,44 Ringen den höchsten Einzelschnitt.

## Luftgewehr Abschlusstabelle Bezirksliga Starkenburg

	WK	Einzelresultate	Ringe	Punkte
1. SV Hub. Trösel 1	10	36:14	14946	16
2. TSV Sensbachtal 1	10	31:19	14871	16
3. SV Beerfurth 1	10	32:18	14999	14
4. SV Hassia Fürth 2	10	20:30	14766	8
5. SV Siedelsbrunn 1	10	19:31	14721	4
6. SV Bürstadt 1	10	12:38	14687	2

### Beste Mannschaftsergebnisse

1. SV Hub. Trösel 1	1521
2. SV Beerfurth	1519
3. TSV Sensbachtal 1	1510

### Beste Einzelergebnisse

1. Patrick Hofmann	TSV Sensbachtal 1	388
Matthias Fitzer	SV Siedelsbrunn 1	388
3. Marion Bauer	SV Hub. Trösel 1	386
Klaus Eidenmüller	SV Beerfurth	386
Yannah Hausmann	SV Bürstadt	386

### Bester Einzelschnitt

1. Patrick Hofmann	TSV Sensbachtal 1	383,44
2. Matthias Fitzer	SV Siedelsbrunn 1	381,20
3. Marion Bauer	SV Trösel 1	380,80

## Luftgewehr Auflage: LAMPERTHEIM GEWINNT MILIMETER-ENTSCHEIDUNG

Mit einer historischen Bestleistung von 898 von 900 möglichen Ringen als Mannschaftsergebnis erzwangen die Aufлагeschützen des SV Hubertus Lampertheim buchstäblich auf die letzten Millimeter den Meistertitel in der Bezirksliga des Schützenbezirks Starkenburg. Hierbei erzielte Walter Diehlmann das Optimum von 300 Ringen und seine Teamkameraden Günter Gertel und Manfred Lüdtker trafen fast optimale 299 Ringe. In der Addition der unmittelbaren Vergleiche der drei punktgleichen Topmannschaften kamen die Spargelstädter auf 3558 Ringe nur hauchdünn vor dem SV Beerfurth (3555) und dem SV Bullau (3550). Kurt Fischer vom SV Beerfurth gelang gleich viermal das Kunststück, die volle Einzelringzahl von 300 zu erreichen und auch sein Schnitt von 298,60 ist schwindelerregend. Der "Grandseniör" Horst Trebert (SV Falken-Gesäß) lag als Dritter gerade einmal 0,8 Ringe im Schnitt hinter dem Ersten. Der SV Hassia Fürth hat trotz des zweitplatzierten Alfred Benna (298,40) in seinen Reihen, der Fischer nur knapp folgte konnte, das Pech, absteigen zu müssen. Da nützte es auch nicht, dass die Benna mit seinen Teamkameraden den späteren Meister SV Hubertus Lampertheim schlagen konnte. Mit einem Mannschaftsschnitt von 881,50 Ringen liegen die Hassia-Schützen gerade einmal sechs Ringe unter dem Meister aus Lampertheim. Eine verrückte und denwürdige Saison ging zu Ende.

## Luftgewehr Auflage Abschlusstabelle Bezirksliga Starkenburg

	WK	Ringe	Punkte
1. SV Hub. Lampertheim 1 *	10	8875	12
2. SV Beerfurth 1 *	10	8870	12
3. SV Bullau 1 *	10	8852	12
4. SV Bürstadt 1	10	8817	9
5. SV Falken-Gesäß 1	10	8803	8
6. SV Hassia Fürth1	10	8815	7

\* = direkter Vergleich

### Beste Mannschaftsergebnisse

1. SV Hub.Lamperth. 1	898
2. SV Beerfurth 1	892
3. SV Falken-Gesäß 1	891
SV Hassia Fürth 1	891

### Beste Einzelergebnisse

1. Kurt Fischer	SV Beerfurth 1	300 viermal
2. Alfred Benna	SV Hassia Fürth1	300 zweimal
3. Horst Trebert	SV Falken-Gesäß 1	300 zweimal
4. Walter Diehlmann	SV Hub.Lamperth. 1	300 zweimal

### Bester Einzelschnitt

1. Kurt Fischer	SV Beerfurth 1	298,60
2. Alfred Benna	SV Hassia Fürth 1	298,40
3. Horst Trebert	SV Falken-Gesäß 1	297,80

Wolfgang Feustel / wfe



Foto: Hoch her geht es bei den Auflageschützen, wo die Wettkämpfe stets hauchdünn entschieden werden. So auch in der kürzlich abgelaufenen Saison 2018/19 des Schützenbezirks 38 Starkenburg.  
Wfe / Foto: Privat